

Monatsprogramm der Montagslesungen im Mai 2022 für die Eröffnung eines Bürgerhauses / Quartierszentrums mit städtischer Medienausleihe mit 9 Jahren Montagslesungen

Seit der Schließung der Uerdinger Bücherei vor 9 Jahren finden durchgehend die **Montagslesungen** jeweils **von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr vor der Uerdinger Bücherei**, Am Marktplatz 5 in Krefeld-Uerdingen bei jeder Witterung statt. Der Arbeitskreis „Erhalt Bücherei Uerdingen“ setzt mit dieser Maßnahme seine Initiative für die Eröffnung eines Bürgerhauses / Quartierszentrums mit städtischer Medienausleihe vor dem Büchereigebäude fort. Zu den Lesungen kommen zwischen 20 und knapp 70 Personen. Jede Lesung beginnt mit dem gemeinsamen Singen der ersten Strophe des Liedes „Die Gedanken sind frei“ und endet mit den drei umgedichteten Strophen auf die Uerdinger Bücherei. Außer den Vorlesenden zu lauschen, werden aktuelle Informationen „rund um die Bücherei“ ausgetauscht. Selbstverständlich werden bei den Montagslesungen die jeweils aktuellen Coronaregeln eingehalten.

Lesetermine im Mai 2022, jeweils montags 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr:

2. Mai 2022: Ina Spanier Oppermann, MdL SPD NRW liest aus „Alles fließt. Der Rhein“ von Elke Heidenreich

Elke Heidenreich hat Theatergeschichte und Germanistik studiert. Literatur und Musik sind ihre Leidenschaften und ihr Beruf: Sie moderierte fünf Jahre lang die Sendung „Lesen“ im ZDF, arbeitet mit verschiedenen Opernhäusern zusammen und gab in einer eigenen Edition 40 Musikbücher heraus. Sie ist u. a. Erfolgsautorin von Kurzgeschichten, Kinder- und Reisebüchern. Mit Tom Krausz hat sie schon viele Reisen, Fotoreportagen und Bücher gemacht. Außerdem bei Corso: „Die schöne Stille – Venedig, Stadt der Musik“.. Quelle: https://www.verlagshaus-roemerweg.de/Corso_Verlag/Elke_Heidenreich-Tom_Krausz-Alles_fliesst-EAN:9783737407724.html

„**Alles fließt. Der Rhein**“: Warum ist es am Rhein so schön? Das fragen sich Elke Heidenreich und Tom Krausz und brechen gemeinsam zu einer Reise auf, ausgestattet mit Literatur über den Rhein, mit Notizbüchern und einem Fotoapparat. Beginnend bei den beiden Quellen des Rheins in den Alpen, nähern sie sich dem großen Fluss erst wandernd und mit dem Auto, bevor sie per Schiff direkt auf eine der verkehrsreichsten Wasserstraßen der Welt gelangen: »Wir wollten selber sehen, riechen, fühlen, hören, nachdenken, erfahren.« Daraus entstehen Geschichten, Ahnungen und sehr persönliche Eindrücke, manchmal schön, manchmal unbequem und immer faszinierend. Mit ihren Betrachtungen machen Elke Heidenreich und Tom Krausz die Geschichte des über 1200 km langen und sechs Länder durchfließenden Stroms lebendig und decken die zahlreichen Facetten seiner Gegenwart auf. Quelle: https://www.verlagshaus-roemerweg.de/Corso_Verlag/Elke_Heidenreich-Tom_Krausz-Alles_fliesst-EAN:9783737407724.html

9. Mai 2022: Brigitte Tietzel, ehemalige Leiterin des Deutschen Textilmuseums in Linn, liest aus „Die weiteren Aussichten“ von Robert Seethaler

Robert Seethaler, 1966 in Wien geboren, wurde 2007 für seinen Roman »Die Biene und der Kurt« mit dem Debütpreis des Buddenbrookhauses ausgezeichnet. Er erhielt zahlreiche Stipendien, darunter das Alfred-Döblin Stipendium der Akademie der Künste. Der Film nach seinem Drehbuch »Die zweite Frau« wurde mehrfach ausgezeichnet und auf verschiedenen internationalen Filmfestivals gezeigt. 2008 erschien sein zweiter Roman »Die weiteren Aussichten«. »Jetzt wirds ernst« wurde 2010 veröffentlicht, darauf folgte 2012 der Bestseller »Der Trafikant«, der 2018 mit Bruno Ganz in der Hauptrolle verfilmt wurde. Robert Seethaler lebt und schreibt in Wien und Berlin. Quelle: <https://keinundaber.ch/de/autoren-regal/robert-seethaler/>

„**Die weiteren Aussichten**“: Inmitten der Provinzleere, am Rande einer kaum frequentierten Landstraße, führt Herbert Szevko gemeinsam mit seiner resoluten Mutter und unter Beobachtung des kleinen Zierfisches Georg eine alte Tankstelle. Eines Tages taucht im Hitzeflimmern der Straße eine lebenshungrige junge Frau auf. Sie heißt Hilde, spricht wenig, hat eine Stelle als Putzfrau im dörflichen Hallenbad und lächelt sich in Herberts Herz. Das Leben auf der Tankstelle und der dörfliche Alltag geraten aus den Fugen. Herbert bricht von zu Hause auf, stürzt sich als Nichtschwimmer vom Fünfmeterbrett und dann hinein in einen verrückten Wirbel aus Stolz, Verzweiflung und etwas ihm bisher völlig Unbekanntem: Liebe. Quelle:

<https://keinundaber.ch/de/literary-work/die-weiteren-aussichten/>

16. Mai 2022 Sophia Klute, Tamara Goeres und Julian Remke, Schüler*innen der 6d des Gymnasiums am Stadtpark, lesen aus „Fabelhafte Miss Bratwhistle“ von Sabine Ludwig, „Mississippi-Bande“ von Davide Morosinotto und „Woodwalker 1“ von Katja Brandis

Sabine Ludwig, 1954 in Berlin geboren, studierte Germanistik, Romanistik und Philosophie. Nach dem Studium und Staatsexamen war sie kurze Zeit an einem Berliner Gymnasium als Lehrerin tätig. Danach arbeitete sie als Regieassistentin, Pressereferentin und Rundfunkredakteurin. Seit 1983 arbeitet sie als freie Autorin, zunächst von Essays, Hörspielen und Features für Erwachsene. 1987 verfasste sie ihre ersten Radiogeschichten für Kinder, unter anderem für die beliebte Hörfunkreihe „Ohrenbär“, und anschließend viele Kinderbücher. Außerdem übersetzte sie Romane von Eva Ibbotson und Kate DiCamillo aus dem Englischen. Sabine Ludwig zählt heute zu den erfolgreichsten deutschen Kinderbuchautorinnen und wurde von der AG Leseförderung des Sortimenter-Ausschusses im Börsenverein zur „Lesekünstlerin des Jahres“ gewählt. Die "Süddeutsche Zeitung" schrieb über sie: „Humor hat in ihren Geschichten absoluten Vorrang, was Sabine Ludwig nicht daran hindert, wie nebenbei kindliche Verletzungen offenzulegen. Changierend zwischen Menschenfreundlichkeit und Spott entsteht so beste Unterhaltung gegen jede Art von Frust.“ Wie wahr! Quelle: <https://www.oetinger.de/person/sabine-ludwig>

„**Die fabelhafte Miss Bratwhistle**“: Sabine Ludwig in Bestform - jetzt wird die Schule auf den Kopf gestellt! Die 4a ist an der ganzen Schule berüchtigt: A wie Albtraum wird sie von allen genannt. Kein Wunder also, dass die Klassenlehrerin Frau Taube kurz vor dem Nervenzusammenbruch steht. Da kommt die neue Austauschlehrerin aus England wie gerufen. Miss Braitwhistle übernimmt den Unterricht und stellt alles auf den Kopf: Das Nachsitzen wird zur Flugstunde, ein Pferd kommt zum Tee und mitten im Sommer beginnt es zu schneien. Da ist sich die Chaos-Klasse einmal einig: Miss Braitwhistle ist einfach fabelhaft! Eine moderne Mary-Poppins-Geschichte, zauberhaft und mit großem Sprachwitz erzählt. Mit vielen Illustrationen von Susanne Göhlich. Quelle: <https://www.oetinger.de/buch/miss-braitwhistle-1-die-fabelhafte-miss-braitwhistle/9783791512396>

Davide Morosinotto wurde 1980 in Norditalien geboren. Bereits mit 17 Jahren schrieb er seine erste Kurzgeschichte. Seitdem hat er über 30 Kinder- und Jugendbücher veröffentlicht. Sein Kinderbuch "Die Mississippi-Bande" wurde für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert. Für sein Jugendbuch "Shi Yu" wurde er mit dem "Premio Strega", dem wichtigsten Literaturpreis Italiens ausgezeichnet. Davide Morosinotto lebt als Autor, Journalist und Übersetzer in Bologna. Quelle: <https://www.thienemann-esslinger.de/autor/davide-morosinotto-1712>

„**Die Mississippi-Bande**“ - **Wie wir mit drei Dollar reich wurden**: Alles begann mit dem Mord an Mr. Darsley. Oder vielleicht auch nicht. Wenn ich es mir recht überlege, begann es eigentlich ein paar Wochen zuvor, an dem Nachmittag, als wir das Kanu ins Wasser ließen. Wir wollten durch die Sümpfe des Bayou paddeln und ein paar Fische fangen. Was wir stattdessen fingen, war eine alte verbeulte Blechdose, in der drei Dollar lagen. Drei Dollar! Dafür würden wir uns was im Katalog bestellen. Irgendetwas, das wir uns schon immer gewünscht hatten. Noch ahnten wir nicht, dass wir mit dieser Bestellung das größte Abenteuer unseres Lebens auslösen würden ... Quelle: <https://www.thienemann-esslinger.de/produkt/die-mississippi-bande-isbn-978-3-522-61068-1>

Katja Brandis, geb. 1970, studierte Amerikanistik, Anglistik und Germanistik und arbeitete als Journalistin. Sie schreibt seit ihrer Kindheit und hat inzwischen zahlreiche Romane für junge Leser veröffentlicht. Sie lebt mit Mann, Sohn und drei Katzen in der Nähe von München. www.katja-brandis.de Quelle: <https://www.arena-verlag.de/helden/katja-brandis-0>

„**Woodwalker 1**“: Auf den ersten Blick sieht Carag aus wie ein normaler Junge. Doch hinter seinen leuchtenden Augen verbirgt sich ein Geheimnis: Carag ist ein Puma-Gestaltwandler und lebt erst seit Kurzem in der Menschenwelt. Dieses neue Leben ist für ihn so fremd wie faszinierend. Halb Mensch, halb Berglöwe, ist Carag in der Wildnis der Rocky Mountains aufgewachsen. Seine Neugierde, das Leben als Mensch kennen zu lernen, entzweit ihn jedoch mit seiner Berglöwen-Familie und bringt ihn in große Gefahr. Erst als der junge Gestaltwandler von der Clearwater High erfährt, einem geheimen Internat für Woodwalker wie ihn, verspürt er ein Gefühl von Heimat. In Holly, einem frechen Rothörnchen, und Brandon, einem

schüchternen Bison, findet er Freunde. Und die kann Carag gut gebrauchen – denn die Welt der Woodwalker steckt voller Rätsel und Gefahren. Quelle: <https://www.arena-verlag.de/artikel/woodwalkers-1-carags-verwandlung-978-3-401-51225-9>

23. Mai 2022: Dr. Tagrid Yousef, Abteilungsleiterin Integration und Integrationsbeauftragte der Stadt Krefeld, liest aus „Die Tage, die ich mit Gott verbrachte“ von Axel Hacke

Axel Hacke lebt als Schriftsteller und Kolumnist des Süddeutsche Zeitung Magazins in München. Er gehört zu den bekanntesten Autoren Deutschlands, seine Bücher wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt. Zuletzt erschien "Wozu wir da sind. Walter Wemuts Handreichungen für ein gelungenes Leben" (Kunstmann 2019) und "Im Bann des Eichelhechts" (Kunstmann 2021). Mehr unter www.axelhacke.de Quelle: <https://www.kunstmann.de/autor/axel-hacke-7/p-0/>

„**Die Tage, die ich mit Gott verbrachte**“: Dieser melancholische Alte, ist das Gott, der die Einsamkeit im Universum satt hat und bei den Menschen Trost sucht? Eine wunderbare Parabel auf das Leben! Wenn einer von einem fremden alten Mann von der Parkbank geschubst wird, auf die eine Sekunde später ein schwerer Glasglobus mit Metallfuß kracht, fängt er an sich zu wundern. War das Absicht, dass der Alte ihn gerettet hat? (Andernfalls wäre er ja tot gewesen, erschlagen von der Welt.) Und wer ist der Mann mit dem grauen Mantel, der jetzt dauernd auftaucht und Nähe sucht, ganz allgemein zu den Menschen, zum Erzähler aber im Besonderen? Er zieht in Hauswänden Schubladen auf, die vorher nicht da waren und in denen sich Welten verstecken, von denen auch niemand eine Ahnung hatte. Er lässt die steinernen Löwen vor der Feldherrnhalle durch Reifen springen und dirigiert kleine Regenwolken bei heiterstem Himmel herbei – und das ist alles nur der Anfang einer so großartigen wie versponnenen Geschichte voll seltsamster Ereignisse. Dieser melancholische Alte, der gerne ein Glas Champagner trinkt: Ist das Gott, der die Einsamkeit des Universums satt hat? Ist es möglich, dass einmal nicht die Menschen Trost bei Gott suchen, sondern er bei ihnen? Ausgerechnet in diesen Zeiten? Oder, mehr noch, sogar Verzeihung, Versöhnung angesichts der eigenen unvollkommenen Schöpfung? Gott: ein Spieler, ein Künstler, ein reuiger Mann? In diesem Fall gibt es einiges zu besprechen. Und zu bestaunen, in den Tagen mit Gott. Quelle: https://www.kunstmann.de/buch/axel_hacke-die_tage-_die_ich_mit_gott_verbrachte-9783956141188/t-0/

30. Mai 2022 – 9 Jahre Montagslesungen: Lisa Schickling und Maya Grimnitz, Schülerinnen der 6d des Gymnasiums am Stadtpark, lesen aus „Ostwind. Der große Orkan“ von Lea Schmidbauer und „Irgendwo ist immer Süden“ von Marianne Kaurin

Lea Schmidbauer wurde im Dezember 1971 in Starnberg geboren. Nach einem abgebrochenen Amerikanistik-Studium bewarb sie sich an der Hochschule für Fernsehen und Film in München, die sie elf Jahre später mit dem Kurzfilm „Reality Check“ abschloss. Gemeinsam mit Kristina Henn erhielt sie 2007 eine Drehbuchförderung für das Drama „Der rechte Winkel“ und sie schrieben gemeinsam das Drehbuch zu dem Film "Groupies bleiben nicht zum Frühstück" 2010. Seit 2012 schreiben sie gemeinsam an den Drehbüchern der „Ostwind“-Filme, deren Romane ebenfalls zu Bestsellern wurden. Schmidbauer wohnt in München und in einem kleinen Dorf in Mittelfranken, wo sie als Teilzeitlandwirtin arbeitet. Quelle: <https://www.isbn.de/person/Lea+Schmidbauer>

„**Ostwind. Der große Orkan**“: Die 13-jährige Tara kann angeblich mit Pferden nichts anfangen. Ihr großer Bruder Pedro, der nach dem Tod ihrer Eltern die Pferdezucht auf der Hacienda Monte Sabio weiterführt, möchte sie auf ein Internat fern der Ranch schicken. Alles ändert sich, als die vielversprechende Zuchtstute Calima ankommt. Die große Hoffnung für die Hacienda erweist sich jedoch als Reinfall – wild und störrisch lässt die Stute niemanden in ihre Nähe. Tara kann Pedro gerade noch davon abhalten, Calima an einen skrupellosen Pferdehändler zu verkaufen und bittet die geheimnisvolle „Chinesin“, eine Pferdeflüsterin, um Hilfe. Diese erkennt an Tara eine besondere Gabe. Aber nicht nur Tara hat ein Geheimnis ... Dieses Abenteuer geht zurück in die Vergangenheit und erzählt die Vorgeschichte der OSTWIND-Reihe – mit Ostwind als Fohlen. Quelle: <http://alias-entertainment.de/ostwind-wie-es-begann/>

Marianne Kaurin, geboren 1974, studierte am Norwegischen Kinderbuchinstitut in Oslo. 2012 debütierte sie mit ihrem Jugendroman *Beinahe Herbst*, für den sie großartige Kritiken und zwei der wichtigsten Jugendliteraturpreise des Landes erhielt. Die Autorin wohnt mit ihrer Familie in Oslo. Quelle: <https://www.w1-media.de/autoren/marianne-kaurin-4134?verlag=woowbooks>

„**Irgendwo ist immer Süden**“: Am letzten Schultag soll jeder aus der Klasse von seinen Plänen für die Sommerferien erzählen. Alle verreisen. Ins Ausland. Inas Mitschüler sind geradezu versessen aufs Ausland – es gibt sogar einen Wettstreit, wer schon in den meisten Ländern war. Als Ina an der Reihe ist, pocht es in ihrem Bauch, fast ganz oben beim Herzen. Und dann hört sie sich vor der Klasse sagen, sie würde in den Süden fahren. Nur, um dazuzugehören, dabei hat ihre Mutter für einen Urlaub gar kein Geld. Jetzt gibt es kein Zurück mehr: Damit die Lüge nicht auffliegt, bleibt Ina ab dem ersten Ferientag von morgens bis abends in ihrem Zimmer. Bis der Neue aus ihrer Klasse, der in derselben Siedlung wohnt, Ina am Fenster entdeckt und ihr einen verrückten Vorschlag macht. Quelle: <https://www.w1-media.de/produkte/irgendwo-ist-immer-sueden-6506?verlag=woowbooks>

Wie jeden Montag sind alle Bürgerinnen und Bürger auch zu den Montagslesungen im Mai 2022 herzlich eingeladen!

Interessierte Vorleserinnen und Vorleser können sich gerne unter Angabe des Buches melden bei: Sabine Alofs, Tel.: 48 18 55 oder unter [montagslesung-Uerdingen\(at\)gmx.de](mailto:montagslesung-Uerdingen(at)gmx.de). Ohne Gebühren zu entrichten, dürfen alle Texte vorgelesen werden, die älter als 80 Jahre sind, sicherheitshalber Texte von Autoren/innen, die bereits 80 Jahre verstorben sind.

Wir bitten um entsprechende, auch online-Veröffentlichung!

Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung!

Herzlichen Dank im Voraus.

Lesefreudige Grüße

Susanne Tyll

für den Arbeitskreis "Erhalt Bücherei Uerdingen"

Linner Str. 7

47829 Krefeld-Uerdingen

Tel.: 0 21 51/ 4 61 58

Fax: 0 21 51/ 47 28 62

www.ak-buecherei-uerdingen.de